

ENSEMBLE CLARINO

*Picture yourself in a boat on a river
With tangerine trees and marmalade skies
Somebody calls you, you answer quite slowly
A girl with kaleidoscope eyes
(Lucy In The Sky With Diamonds, Beatles)*

Die Klarinette sei wie ein Chamäleon, erzählt Emil Vişenescu, so schnell verändere sie ihre Farbe und ihr Gemüt. Anfang des 18. Jahrhunderts begann Johann Christoph Denner mit der Entwicklung dieses neuen Instrumentes, von dem er sich eine viel präzisere Klangemission als jene seines Vorgängers wünschte. Die Klarinette hatte von Anfang an ein eigenes Leben und zeigte sich klanglich vielseitiger und subtiler, als sich ihr Erbauer vorstellen konnte. Aus ganz hoher Tonlage erreicht man im Nu die tiefe Tonlage, das Instrument wiedergibt wie kein anderes widersprüchliche Gefühle und Erlebnisse, die der menschlichen Natur eigen sind. Die Spieltechnik, die Entfernung des Instruments vom Oberkörper und die gesamte Körperhaltung beeinflussen die Klangfarbe, die ein ganzes Menschenleben mit all seinen Eigenschaften so kraftvoll zum Ausdruck bringen kann.

Und die Klarinette gibt es in zahlreichen Varianten, einige davon sind Unikate in Rumänien, deren Klang Sie nur dann kennenlernen können, wenn Sie die Konzerte des Ensembles Clarino besuchen, das von Emil Vişenescu eigens dafür gegründet wurde, um die Liebe für diese Instrumentenfamilie zu hegen und zu pflegen. Den Besitz seltener Instrumente (Piccolo-Klarinette in Es, Alto-Klarinette in Es, Bass-Klarinette in B und Kontrabass-Klarinette in B verdankt das Ensemble Clarino der schweizerischen Klarinetistin und Professorin Silvia Schwarzenbach, die damit die Gründung erst ermöglichte.

